

## **Neuere Ortsgeschichte von Ebbs -Ereignisse, die für die heimische Raiffeisenkasse von großer Bedeutung waren**

Erste Versuche zur Gründung einer Raiffeisenkasse wurden schon in den Jahren vor 1892 von Gemeinde Vorsteher Josef Mayr gemacht, die aber wegen der zerrütteten politischen Verhältnisse im Dorf scheiterten. In Ebbs herrschte unter 2 Parteien eine große Zwietracht, die verderblich für das Dorf war und zu vielen Feindseligkeiten führte. Insbesondere wirkte sich dies in allen gemeinnützigen Organisationen aus. Zum Beispiel gab es in Ebbs 2 Musikkapellen, die sich gegenseitig bekämpften und Prozesse nicht scheuten. Für das Gemeinwesen war dieser Kampf ungemein schädlich, weshalb beherzte Männer den Versuch machten, vor der Neuwahl des Gemeindeausschusses im Jahre 1894 eine Einigung zu erzielen.

Am 18. November 1894 trat zum ersten male der durch Wahlübereinkunft neugewählte Gemeindeausschuss der Gemeinde Ebbs zusammen.

Dem gehörten an: Vorsteher Georg Buchauer Zementfabrikant, Johann Ritzer, Uhlbauer, Johann Hörhager, Hödnerbauer, Johann Rieder, Schanzerwirt, Andrä Gruber, Lechnerbauer, Jakob Anker, Bauer zu Heubach, Wolfgang Kronbichler, Schmolchenbauer, Alois Speckbacher, Bartlbäck, Josef Auer, Salitererbauer, Christian Greiderer Bauer zu Althaus, Peter Guglberger Bauer und Müllermeister zum Hitscher, als Gemeindeausschüsse.

Als Gemeindesekretär wurde gewählt Schulleiter Lorenz Stadler. Seit dieser Zeit herrschte mit wenigen kleinen Ausnahmen in der Gemeinde Friede und Eintracht.

Wesentlich beigetragen zum künftigen wirtschaftlichen Aufschwung der Gemeinde hat u.a. die die heimische Raiffeisenkasse, die im Jahre 1900 gegründet worden war. Damals sind große Werke gelungen: Die große Jenbach- Regulierung im Ober- und Unterlauf, Entwässerung des ganzen Talbodens, Renovierung der großen Pfarrkirche von Innen und Außen, der Bau des neuen Schulhauses in modernster Form mit Zentralheizung, Straßenbauten und Wegverbesserungen, Kanalisierungen, die Erwerbung der ärarischen Grundflächen am Inn und am Jenbach. Mit Gemeindeweiden wurde der ganze Grundkomplex im Ausmaß von 116 ha an die 97 Weideberechtigten verteilt. Es folgte die Gründung eines Obstbauvereins, eines Veteranenverein und die Bildung von Genossenschaften für die Milchverwertung mit Erbauung von Molkereigebäuden in Oberndorf, Ebbs und Mühlthal, wodurch die Milchleistung auf ein Vielfaches angehoben wurde. Die Verbauung des Zacherlbaches und des Kaiserbaches wurde für Siedlungsbauten ausgeführt. Für Siedlungszwecke wurde in Eichelwang ein großer Grundkomplex angekauft und mit Wegen und Wasserleitungen versehen. Eine große Wohltat war die 12 km lange Hochdruckwasserleitung für Ebbs, Oberndorf und Eichelwang, weil das Trinkwasser in sanitärer Beziehung nicht einwandfrei war und in alter Zeit hier das berüchtigte Ebbs-Fieber herrschte, von dem Fremde und neugeborene Kinder erfasst wurden..

Bis 1950 erlebte die Reifeisenbank alle Höhen und Tiefen eines Wirtschaftsbetriebes. Der 1. Weltkrieg, Inflation, Bürgerkrieg, 1000 Mark Sperre, die unselige NS Zeit und der 2.

Weltkrieg, all diese Katastrophen wurden überwunden. Nach 1950 folgte eine stetige aufwärts Entwicklung, die hoffentlich noch lange andauert.

### **Wichtige Eckdaten**

- 2. Dezember 1900 – Gründungsversammlung des Spar- und Darlehnskassenvereins für Ebbs und Buchberg, registrierte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung; Obmann Georg Buchauer, Vorstandsmitglieder Christian Achhoner, Josef Lettenbichler aus Buchberg und die Ebbser Bürger Alois Speckbacher jun., Peter Freisinger und Oberlehrer Lorenz Stadler. Vorsitzender im Aufsichtsrat war Rieder Johann, Schanzerwirt, sein Stellvertreter Ritzer Johann, Uhlnbauer. Zahlmeister Georg Anker, Kaissenbauer und später Kaufman. Er bekleidete dieses Amt bis 1950. Geschäftsstelle war beim Postwirt im ersten Stock
- Jänner 1954 – Übergang vom Sonntags- zum Werktags Betrieb
- 1955 – Kauf des Zuhauses beim Oberwirt um 60 000 Schilling
- 1964 – Abriss des alten Oberwirtsstadels, Erwerb der freigewordenen Fläche durch die Kassa, darauf Errichtung des heutigen Gebäudes
- 14. November 1965 – Einweihung durch Pfarrer Hausberger
- 1978-1999 – Betrieb einer Filiale beim Kaiseraufstieg in Eichelwang
- 1999 – Raiffeisenbank Ebbs, wichtiger Teil der Raiffeisenbank Wörgl Kufstein
- 2011 – nach mehreren Umbauten und einer General Sanierung erhielt das Haus sein jetziges Aussehen

### Obmänner der Raiffeisenkasse Ebbs-Buchberg

1900 – 1901 Buchauer Johann Georg, Zementfabrikant  
1901 – 1914 Stadler Lorenz, Lehrer  
1914 – 1951 Lettenbichler Josef, Steinbauer  
1951 – 1973 Baumgartner Peter, Gattererbauer  
1973 - Glonner Josef, Wagnermeister

### Zahlmeister bzw. Geschäftsleiter:

1900 – 1950 Anker Georg  
1950 – 1982 Dir. Kink Alois  
1982 – 1985 Dir. Kink Alois, Ing. Laner Max  
1985 - Ing. Laner Max, Huber Josef

### Vorsitzende des Aufsichtsrates:

1900 – 1912 Rieder Johann, Schanzerwirt  
1912 – 1914 Ritzer Sebastian, Huberbauer  
1914 – 1953 Stadler Lorenz, Lehrer

